

ach der Angabe des Schieds der gewesen zu sein, das Herr Bishop die Bezahlung einer ihm zum kommenden Summe Geldes von Hrn. Burrows verlangte. Burrows behauptet, hervor aber ein Beweis vorhanden ist, daß Bishop, als er am Freitag Morgen ansprach, sagte: „Wenn du mich nicht bezahlst, werde ich dich zahlen,“ und dabei seine linke Hand erhob, so ob er ihn [Burrows] schlagen wollte, wozu er [Burrows] eine schließliche Pistole aus seiner Brusttasche hervorholte, und einen der Längeren Bishop abfeuerte, wozon die Ladung in die linke Brust traf. Er fiel und ward nach fünf Minuten eine Leiche. Der einzige Zeuge, welcher einen Theil des Streites sah und dreie, sagt hingegen aus, daß Bishop beide Hände in seinen Taschen hatte, als die Pistole gegen ihn abgefeuert wurde. Er fiel mit seiner linken Hand unter seinem Kopf, und seiner rechten in der Tasche seines Oberrockes.

Herr Bishop wird beschreiben, als ein junger, unternehmender Landwirth von etwa 25 Jahren, und wegen seinem guten Betragen, und seiner Fröhlichkeit, friedlichen Gemüthsart, allgemein geschätzt. Herr Burrows ist etwa 26 Jahre alt, und hat seit ungefähr vier Jahren im Preussentum gedient. Er wurde in das Gefängnis gesetzt, und wird bei der Gerichtssitzung im nächsten Mai wahrscheinlich sein Verhör erhalten. Die Medicin-Conferenz, welche gegenwärtig in Philadelphia in Sitzung ist, hat Herrn Burrows von dem Preussentum suspendirt, bis sein gerichtliches Verhör wird stattgefunden haben.

**Volksfreund.**

Feuer auf der Kegelbahn. — Gestern vor acht Tagen geriet ein Frachtwagen, auf der Philadelphia und Columbia Kegelbahn, welcher mit dem Hausrath einer von Midway nach Lancaster ziehenden Familie beladen war, in Brand, und wurde mit seinem Inhalte durch Feuer zerstört. Gouverneur von Minnesota. — Alexander Ramsey, von Harrisburg, früherer Congreßmitglied von jenem Distrikt, ist von Präsident Taylor, zum Gouverneur des neuen organisirten Minnesota Territoriums ernannt worden. Herr Ramsey ist ein Mann von Talenten und energischem Charakter und für seinen Amt sehr gut geeignet. Er Gouverneur Pennington, von New Jersey, welcher früher als Gouverneur des obigen Territoriums von dem Präsidenten ernannt worden war, hat die Stelle ausgeschlagen.

**Volksf.**

Cincinnati, 7. April. — Frau Margaretta Howard, des Vorgesetzten der Frau des Herrn Howard angeklagt, wurde gestern nach der Court gebracht, um ihre Klage still zu vernehmen. Bei der Frage ob sie sich für schuldig oder nicht schuldig erklärt, antwortete sie mit fester Stimme: „Nicht schuldig.“ Die Herren Ch. Anderson und R. W. Corwin sind ihre Anwälte.

Sturz einer Glocke. Aus dem Konpaß sehen wir, daß die große Glocke der Marton Feuer Compagnie am Donnerstag Abend unter großem Gepolter von ihrem Platze zum unteren Stockwerk hergestürzt. Die Höhe des Falles beträgt ungefähr 100 Fuß, und das Gewicht der Glocke 870 Pfund. Zwei Feuerleute saßen zur Zeit das Feuersignal, wichen jedoch sogleich zur Seite als sie den Donner über ihrem Haupte hörten. Wunderbar, daß es scheinen mag, die Glocke blieb unbeschädigt.

D. D. Rep.

**Vom Auslande.**

Das Dampfschiff Niagara segelte am 24. März von Liverpool und brachte 41 Passagiere.

Die unglücklichen Berichte vom Continente werden drückend auf den Markt gewirkt; seit Tagen vor Abgang dieser Nachricht war in sich ein vortheilhafter Wechsel bemerkbar.

In Folge der italienischen Wirren sind in London französische Truppen eingeschifft und die spanische Armee verläßt die Küste.

Eine amtliche Nachricht bestätigt die Verzögerung des Waffenstillstandes zwischen Preußen und Dänemark, auf wahrscheinlich drei weitere Monate.

In Ungarn wird der Krieg mit abwechselnden Schickseln fortgesetzt. Die Ungarn sollen in die Nähe von Pesth vorgerückt sein.

In den preussischen Kammern haben bereits einige heftige Debatten stattgefunden.

Frankreich. — Die italienischen Angelegenheiten scheinen das Interessante verloren zu haben. Die Nationalversammlung beschloß sich mit den Wahlgängigen und anderen, in das Ausland wenig interessanten Gegenständen.

Der Minister des Innern hat an alle Departements-Präsidenten die Weisung ergehen lassen, allen politischen Flüchtlingen, welche zum Aussehen, Pässe ins Ausland und Geld zur Grenze zuzustellen.

Etwas 40 weitere Volksrepräsentanten sind von der Nationalversammlung in Bourges gegeben worden, um als Zeugen zu dienen.

Ein Gerücht hatte sich verbreitet, daß mehrere Personen verhaftet wurden, weil sie Exemplare von Pradon's Blatte „Le Peuple“ unter die Soldaten vertheilt hätten.

Aus dem Berichte des Finanzministers erhellt, daß sich am Ende des laufenden Jahres, in der Staatskasse Frankreichs ein Ueberschuß von 245 Millionen Franken ergeben.

Italien. — Die vom Cardinal Antonelli angefertigte Note des Papstes an alle fremden Mächte, worin das bewaffnete Einschreiten der vier katholischen Mächte: Spanien, Frankreich, Preußen und Neapel verlangt wird, ist vom 18ten datirt.

Die Republikan. Regierung von Rom hat die Zwangsanleihe erhoben und 5procentige Anleihe dafür ausgestellt. Alle öffentlichen Gelder und ein Theil des Kirchenvermögens sind von der Regierung eingezogen.

Am 24. Febr. sollen an der Neapolitanischen Grenze einige Vorkämpfergefechte stattgefunden haben. Ein Gerücht sagt, daß Ad-

mischen Truppen in Neapel eifallen würden, um dort eine Revolution zu erregen. Dem Gerüchte von dem Eintritte der Oesterreicher in Toskana, wird von verschiedenen Seiten widersprochen.

Aus Deutschland wenig Neues. Von Berlin geht die Nachricht ein, daß in Russland bedeutende Truppenbewegungen nach der deutschen Grenze hin vor sich gehen.

Das Dampfschiff „Hermann“ ist um 3 Uhr am Freitag Nachmittag in Neu York angekommen, mit Nachrichten von Europa die um 3 Tage neuer sind als die zuletzt erhaltenen.

In London war bereits Geldraub zum Betrage von 46,000 Pfund Sterling, von Californien, angekommen.

Der Versuch der Gesandten von England u. Frankreich zu Turin, den Waffenstillstand zwischen Sardinien und Oesterreich zu erneuern, ist mißlungen und die Feindseligkeiten sind wieder begonnen. Man fürchtet daß Carl Albert, von Sardinien besetzt werden wird.

Die neuesten Nachrichten aus Ungarn liefern den unzweifelhaftesten Beweis, daß die Kaiserlichen noch lange zu thun haben werden, bis sie die Magyaren besetzt haben. Die Waffen der Letzteren waren bei den neuesten Gefechten wieder siegreich.

Im Parlament zu Frankfurt ist der Vorschlag, den König von Preußen zum Kaiser von Deutschland zu machen, verworfen worden. Dieser Schritt hat Aufsehen erregt und man fürchtet daß Oesterreich und Preußen sich deshalb einander in die Haare geraten werden.

Von Neapel und Sicilien schreibt man, daß die Republikaner zu Palermo die Constitution verworfen haben, welche der König vorgeschlagen hatte. Die Feindseligkeiten zwischen den Neapolitanern und Sicilianern werden daher wieder beginnen, und man erwartet daß der König von Neapel seinen Thron nicht lange mehr behaupten kann.

Die Berichte der Bank von Frankreich lauten sehr ungünstig. Die französische Regierung hat beschlossen 12000 Truppen in Bereitschaft zu halten, die, sobald es nöthig ist, über die Alpen gehen und als Vermittler zwischen Neapel und Sicilien einzuschreiten.

**Verheirathet.**

Durch den Ehem. A. S. Leimbach, am 8. April, Herr John Rice mit Miß Sara Katzenmeyer, beide von Reading.

Durch den Ehem. Wm. Pauli, am 8ten April, Herr Johannes Lewig mit Miß Christiana Küstinger, von Reading.

Durch den Ehem. Jacob Miller, am 29. März, Herr Carl Oscar Wagner mit Miß Maria Nagel, beide von Reading.

Durch den Ehem. E. A. Pauli, am 8ten April, Herr John Scherer mit Miß Sophia Weich, beide von Heidelberg.

Durch den Ehem. D. Ulrich, am 17ten März, Herr Jacob Borkharm mit Miß Maria Bechtel, beide von Heidelberg. — am 24. April, Herr Heinrich Weimerich mit Miß Angelina Debert, beide von Heidelberg. — am 3. April, Herr William Leminger mit Miß Sophia Fehler, beide von Womelsdorf. — am 7ten, Herr Johannes Lescher mit Miß Catharina Anna Traut, beide von Talspöck.

Durch den Ehem. John Knoke, am 26. März, Herr Christoph Schweikert mit Miß Elisabeth Wiegner, beide von Richmond.

Durch den Ehem. E. Miller, am 11. April, Herr Isaac Cleaver, jr., von Dley, mit Miß Catharina Meyer, von Earl. — am 8ten, Herr Johannes Remig, Witwe'r, mit der Witwe Catharina Kuch, hde. von Douglas.

Durch Peter Klein, Esq., am 5. April, Herr Georg Joseph Schulz von Hamburg, mit Miß Catharina Kelsner, von Windsor.

Durch den Ehem. Isaac Miller, am 11ten April, Herr Benjamin Wiegner, von Peik, mit Miß Sara Mohrbach, von Distrikt.

Herr Daniel Moser mit Miß Catharina Mohrbach, beide von Distrikt.

**Starb.**

— am 31. März, in Preistown, Christina Weidner, im 11ten Jahre ihres Alters.

— am 18. März, in Dey, William Stäpelin im 67ten Jahre seines Alters.

— am 3n. April, in dieser Stadt, Major William Stäble, Coroner von Berks County, etwa 70 Jahre alt.

— am 23ten März, in Albany, am Schlagfluß, Daniel Bailly, im 60ten Lebensjahre.

— am letzten Mittwoch, in dieser Stadt, Elisabeth S. Isler.

— vor einiger Zeit, in Towamensing, Carben County, Penn., Paul Soult, ein Soldat der Revolution, 91 Jahre alt.

**Der Readinger Deutsche Bau-Verein.**

Die bestimmte monatliche Versammlung des Direktoriats dieses Vereins, für den Monat April, wird Morgen Abend, den 18ten April um 8 Uhr, im gewöhnlichen Lokale, Ecke der 7ten und Spruiffstraße, stattfinden, für die Versteigerung der Darlehen des Vereins &c.

Arnold Purwelle, Sekretär.

Reading, April 17. 1m.

(Aus Bowen's Farmer, Philadelphia)

**Philadelphischer Viehmarkt.**

Philadelphia, April 12. 1849.

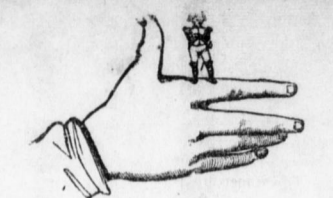
Wir haben wenig Wechsel im Philadelphier Markte zu berichten, seit voriger Woche. Der Vorrath im Hofe war gut und durchschnittlich von verläßlicher Qualität. Man wird wahrnehmen, daß der Preis der besten fetten Ochsen standhaft blieb. Folgendes sind die Geschäfte während der Woche die heute eintrifft.

Schlacht-Ochsen. — Etwas 1300 wurden angeboten. 700 wurden verkauft zu \$7½ bis 9 00 die 100 Pfund, für schöne, mittelmäßige u. die Besten. 600 wurden nach New York getrieben.

Kühe und Kälber. — Etwas 200 im Markte, Verkauf wie folgt, \$8 bis 15 für trockne Kühe, \$15 bis 25 für Springer, \$25 bis 40 für Milchkühe.

Schweine. — Es waren 700 im Markte, und alle wurden verkauft zu \$5½ bis 6½ die 100 P.

## Gene'l Tom Thumb!




Dieser ausgezeichnete Mann in Miniatur, der nur 15 Pfund wiegt, 17 Jahre alt ist, und 28 Zoll hoch! welcher mit den höchsten königlichen Gunstbewegungen von der Königin Victoria und andern gekrönten Häuptern Europas aufgenommen wurde, und der während den verflochtenen 6 Jahren vor 6 Millionen Menschen Vorstellungen gegeben hat, gedenkt sich, zweimal des Tages,

**Zu der Oddfellows Halle dahier**  
Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, und Sonntag, den 25. 26. 27. 28. und 30. April, Nachmittags von 3½ bis 5, und Abends von 8 bis 9½ Uhr, dem hiesigen Publikum vorzustellen.

Die Thüren werden eine halbe Stunde vor jeder Vorstellung geöffnet.

Dieser kleine Mann wird in allen seinen Vorstellungen erscheinen, einschließend Gesänge, Tänze, Griechische Costüm, und in eleganten Hoffleibern, wie er sie vor der Königin in Victoria, dem König und der Königin der Franzosen, Kaiser Nikolaus von Rußland, und andern Königen und Fürsten Europa's trug. Er ist vollkommen symmetrisch gebaut, verständig und anmuthvoll, und kleiner, als irgend ein Kind, das allein gehen kann.

Seine prachtvollen Geschenke und Juwelen, die er an den königlichen Höfen in Europa erhielt, sollen vorgezeigt werden.



**Die Miniatur Equipage,**  
Präsentirt durch Königin Victoria, bestehend aus den kleinsten Pferden in der Welt, einem Wagen, unter der Beforgung eines Zwergschäfers und Lakais in Eurer, wird am Schluß der Nachmittagsvorstellung die Straßen durchziehen.

Damen, Familien, und Kinder, sind eingeladen den Vorstellungen am Tage beizuwohnen, weil es da gewöhnlich nicht so voll ist, als am Abend.

Eintrittspreis 25 Cents; Kinder unter zehn Jahren die Hälfte.


April, 17. 2m

**Kinder-Schuhe,**  
Bestehend aus blauen, rothen und schwarzen Gaiters, ebenfalls Marocco, Kid und ledernen Kinder-Schuhen, welche wohlfeiler verkauft werden als irgendwo. A. Henke und Co. Nächste Thür zu Elymer's Trockne Waaren April 17. Stohr.

**Damen-Schuhe.**  
Das größte Assortement von Damen-Schuhen in der Stadt ist zu sehen bei  
A. Henke und Co. Nächste Thür zu Elymer's Trockne Waaren April 17. Stohr.

**Wohlfeile Güter für Baargeld!**  
John Algaier, No. 24, Ost-Pennstraße, Reading, hat jetzt erhalten ein ausgedehntes Assortement von Trocken Gütern, passend für die Jahreszeit. Ebenfalls ein feiner Vorrath von Baumwollenen Garn gezwirnt und einfach, von No. 4 bis 12, und einen vollständigen Vorrath von stächsen und baumwollenen Carpetzettel, nämlich Schwarz, Gelbblau, Purpur, Grün, Roth, Gelb u. Weiß, mit einem Vorrath von wohlfeilen Umbrellas. Ebenfalls ein gute Barrel alten Korn-Whiskey. Reading, April 17. 3m.

**Sparfamkeit ist Reichthum.**  
Leute welche Stiefeln und Schuhe nöthig haben und sparsam sein wollen, werden wohl daran thun wenn sie anrufen an A. Henke und Co's, südwestliche Ecke der Penn und fünften Straße, und ebenfalls oberhalb der siebenten Straße, unterhalb Faber's Berks County-Haus. April 17. 1M.



**Stiefeln, Stiefeln!**  
Ein großes Assortement jetzt auf Hand. Leute welche Stiefeln nöthig haben, werden wohlthun wenn sie anrufen bei  
A. Henke und Co., Nächste Thür zu Elymer's Trockne Waaren April 17. Stohr.

**Neuer Stohr.**  
Ein großer Vorrath von trocknen Gütern, — unlängst in Philadelphia und New York eingelaufen, — bestehend aus Tuch, Cambric, Satinets, Westengenen, &c., Das neue Dreß-Güter von jeder Benennung, von Katrun zu 3 Cents die Yard, bis zu den neuesten schillernden Seiden zu \$1 die Yard, und letztes von allen Farben, zu 12½ Cents, bis zum neuesten schillernden Satinets streifen Luze zu 50 Cents die Yard, nebst dem größten und wohlfeilsten Vorrath von Moeslinen, Kelsch, Bett-Barchend, Ginghams, &c., die jemals in Reading angehoren worden — werden diese Woche ausgepackt, bei  
F. S. Dwight und Comp., Pennstraße, oberhalb der 6ten März 27. (Heizmann's Ecke.)

## John Green

Hat so eben von Philadelphia empfangen, ein allgemeines Assortement von außerlehen Getränke, gekauft aus erster Hand, und bestes und aus folgenden:

Bester Madeira-Wein zu	\$5 00 die Gallon.
Nächste Qualität	3 50 "
Nächste do	2 50 "
Fourton's Madeira	3 00 "
Sicilianischer Wein	2 00 "
Malaga do	1 00 "
do do	75 "
No. 1 Port-Wein	2 50 "
No. 2 do	1 50 "
Gewöhnlicher Lissabonwein	75 "

**Vorzüglicher Brandy:**

No. 1 Brandy	5 00 "
No. 2 do	3 00 "
No. 3 do	2 00 "
No. 4 do	1 50 "
No. 5 do	1 25 "
Kirschen-Brandy	1 25 "

Einem vorzüglichen Assortement Gin, zu verschiedenen Preisen — ebenfalls besten Spiritus und New England Rum &c. — welche alle beim Großen und Kleinen zu Philadelphia Preisen verkauft werden.

Rufen an am Stohr No. 34, Ost-Marktsquadrat, nächste Thür zu George Bernant's Wirthshaus, Schild zum American House. Reading, April 10. 3m.

**Berks County Spartassen-Verein**

Die Zeit für die monatlichen Einzahlungen der Mitglieder dieses Vereins beginnt am 16ten und endet am 23ten April. Der Schatzmeister wird vom 19ten April an täglich an Hrn. Faber's Hotel anzutreffen sein, um die Zahlungen in Empfang zu nehmen. Der Verkauf der Anleihen wird am Dienstag Abend, den 24ten dieses, am gewöhnlichen Plage stattfinden. Im Auftrage des Direktoriums Aaron Albrecht, Sekretär. April 10. 2m.

**Bohnungs-Veränderung.**  
**General-Kleider-Stohr.**

Der Unterzeichnete benachrichtigt seine Kunden und das geehrte Publikum, daß er seinen ausgebreiteten Kleiderstohr verlegt hat, von No. 108 Ost-Pennstraße, in das Haus, welches früher von Dr. Jacob Marshall bewohnt wurde, in der Ost-Pennstraße, zwischen der 6ten und 7ten, einige Thüren unterhalb dem Kieselwege, Nordseite, wo er fortwährend auf Hand halten wird, ein großes, wohlaußgeputztes und wohlgeordnetes Assortement von Kleidern, die er zu den wohlfeilsten Preisen verkaufen wird. Er ersucht achtungsvoll alle Leute, welche gute, dauerhafte Kleider haben wollen, bei ihm anzurufen, bevor sie sonstwo kaufen. David Levy, bv. Reading, April 10.

**Die zwei großen Cities**  
**Reading und Lancaster**

Wachsen beide sehr schnell; aber die Thatfache, daß während die seit den letzten Jahren in der letzten City errichteten neuen Gebäude nur wenige Hunderte betragen, die Zahl in Reading beinahe ein Tausend betrug, zeigt ziemlich deutlich welche am meisten zunimmt. Dieser Vortheil, welchen Reading jährlich über seine Schwester des Schlußstein-Staats erlangt, war eine der Hauptursachen daß der Eigenthümer des großen Kleiderstohrs, No. 62, Ost-Pennstraße, zwischen der 6. und 7ten, seinen Vorrath vermehrt hat. Er ist so eben von Philadelphia zurückgekehrt mit einem großen und prächtigen Assortement Frühjahrs- und Sommer-Güter, aus denen er, auf Bestellung, jede Art Kleider nach neuesten und beliebtesten Style und zu billigen Preisen verfertigen wird. — Ebenfalls auf Hand, ein großes und geschmackvolles Assortement fertigmacher Kleider, für Männer und Knaben, von jeder Größe, Preis und Güte.

Ebenfalls, eine schöne Auswahl von Dreß-Gütern, als Hemden, Busen, Krägen, Halsstücker, Schnupstücker, Halzbunden, Schärfe, Handschuhe &c. &c. — Alles sehr wohlfeil.

Unterzeichneter dankt für die bisherige Unterstützung und hofft durch strenge Aufmerksamkeit auf die Geschäfte, sich die Kundschaft ferner zu sichern.

James Jameson, Kaufmannschneider, No. 62, Ost-Pennstraße, zwischen der 6. und 7ten, Reading. bv. April 10.

**Das wohlfeilste und schönste Assortement von Uhren und Juwelen in Philadelphia.**

No. 1 Lewis Lodomus	No. 413
413 Marktstraße	413
Einige Thüren über der 11ten, 17. Seite	

Hat jetzt erhalten durch die letzten Ankünfte, von den allerberühmtesten Fabriken in Europ, ein prachtvoll und sorgfältig ausgewähltes Assortement von

**Goldnen und silbernen Taschenuhren,** welche er wohlfeiler verkauft als irgend ein anderes Establishment in den Ber. Staaten. Unter dem Assortement wird man finden:

Goldne Levers, 18 & 20 Schalen, voll Jewellirt	\$30
Silberne Levers, voll Jewellirt	15
Goldne Levers, 18 & 20 Schalen Jewellirt	25
Silberne Levers, Jewellirt	10
Quartier-Uhren	4 bis \$10
Silberne Theodoliten, goldnen gleich, voll Sett	4 50
" " " " " " " " " " " "	10 00
" " " " " " " " " " " "	15 00

Zusammen mit einem prächtigen Assortement reinen und werthvollen Juwelen &c. &c. &c.

**Goldne Ketten** von verschiedenen Stylen, aus den besten Fabriken.

Bewahre diese Anzeige und rufe an bei  
Lewis Lodomus, No 413 Marktstraße, über der 11ten, Nordseite.

Ich habe noch wohlfeilere goldne und silberne Levers als zu den obigen Preisen. Händlern wird ein liberaler Abzug erlaubt. Philadelphia, April 10. 3M.

## Marktpreise.

Wöchentlich berichtet.

Artikel:	per	Read.	Phila
Weizen	Bsch.	1 00	1 00
Roggen	"	55	61
Weißkorn	"	48	53
Haser	"	32	32
Flachsfaamen	"	1 25	1 29
Kleefsaamen	"	3 25	3 25
Timothyfaamen	"	2 50	2 25
Kartoffeln	"	50	50
Salz	"	45	40
Berke	"	66	67
Roggenbranntwein	Gall.	25	22
Apfelbranntwein	"	17	23
Leinöl	"	75	70
Flauer (Weizen)	Bär'l.	5 50	4 70
do (Roggen)	"	3 00	3 12
Schinken	Pfd.	8	7
Schweinefleisch	"	6	6
Rindfleisch	"	7	7
Unschlitt	"	8	9
Kasbutter	"	14	16
Hirschohlf	Klast.	4 50	5 25
Eichenholz	"	3 50	4 50
Eisenkohlen	Lothe	3 25	4 00
Gyps	"	5 00	4 75

**Wichtig für Gerber.**

**Neue Häute, Del- und Leder-Stohr,**  
No. 111, Nord Dritte Straße,  
Drei Thüren unterhalb Race, Philadelphia.  
Fortwährend auf Hand zu den niedrigsten Marktpreisen:

**Häute:**

Trockne La Plata Häute, leicht u. schwer erste Qualität  
" Caracas " " " "  
" Laguna " " " "  
Hänge Trockne Chili " " "  
Gefälzene Laguna " " "  
" Pernambuco " " "  
" Metzger Häute " " "  
" Rips " " "  
Bestern Metzger Rips " " "  
Grün gefälzene schwere Rips " " "  
Trockne Patna Rips " " "

**Dele.**

Beste Straits und Bank-Dele.  
Werkzeuge von allen Sorten.  
Die Häute sind von frischer Importation und werden zu wohlfeilsten Preisen verkauft, als sie in alle etablirten Häusern gekauft werden können.

Alle der von allen Sorten wird gekauft und der höchste Baargeld Preis dafür bezahlt oder in Tausch für Häute, Rips, Dele &c. &c. angenommen.

Keen und Kirkpatrick,  
Philadelphia, März 20. 3M.

**2000 Prämium-Blenden.**  
D. J. Williams,  
No. 12 Nord Sechste Straße, Philad.  
Venedische Blenden und Fenster-Schatter-Fabrikant.

(Die höchsten Medaillen gewonnen bei den Schausstellungen in New York, Baltimore und Philadelphia, für die Vorzüglichkeit seiner Blenden, mit beständigem Vertrauen auf sein Fabrikat) erbittet er die Aufmerksamkeit der Käufer auf sein Assortement von 2000 Blenden, von schmalen und breiten Scheiden, mit Häncy und einfachen Verzierungen von neuen Mustern und Farben. Ebenfalls ein großes und General-Assortement von transparenten Fenster-Schattern, welche er alle zu den niedrigsten Baargeld-Preisen verkaufen wird.

Alle Blenden werden reparirt und ausgeputzt, daß sie neuen ähnlich sehen.

Händler werden zu liberalen Bedingungen versehen. Die Einwohner von Berks County sind achtungsvoll eingeladen anzurufen, ehe sie sonstwo kaufen — überzeugt daß Alle befriedigt werden. — Abends offen.  
Philadelphia, März 20. 3M.

**An die Damen.**

Die Unterschriebenen möchten achtungsvoll die Damen benachrichtigen, daß sie kürzlich einen ausgebreiteten Damen Stiefeln und Schuhstohr eröffnet haben, wo jede Art von Damens und Kinderschuh zu haben ist, zu den rationablen Preisen. Ihr Vorrath besteht in Congreß-Stiefeln, Gaiters-Stiefeln, Halbquaters und Kästing Buckkins von allen Verschiedenheiten von Farben u. Arbeit. Welt, Pump und umgewandte Kid-Buckkins, Fies und Slipper von den besten Materialien. Damens- und Kinder-Schuhen von jeder Verschiedenheit und Farbe.

R. B. — Diese Schuhe haben sie besonders gemacht für ihren Details-Stohr und werden versichert daß zu sein wofür sie ausgegeben werden.

R. B. Felix und Co.,  
Nordwest-Ecke der Penn u. 5ten Str.  
Reading, April 3.

**Carpet-Halle.**

**5000** Yard Carpet, werden jetzt ausgepackt an F. S. Dwight und Co's neuem Stohr, Pennstraße, oberhalb der 6ten, (Heizmann's Ecke) alle mit Wolle durchschossene Carpets, vom schönsten Style, zu 35 bis 75 Cents die Yard, und baumwollene Carpets von 6½ bis 25 Cents die Yard. Wir versichern unsern Freunden und dem Publikum, daß wir den wohlfeilsten und größten Vorrath von Carpets haben, der jemals nach Reading kam, und laden Alle ein bei uns anzurufen. — Es ist ein Bergnügen Güter zu zeigen.  
März 27. bv.

**Stiefeln, Stiefeln!**

Herren welche ein Paar modige Stiefeln nöthig haben, werden es zu ihrem Vortheil finden wenn sie anrufen am Stiefeln und Schuhstohr der Unterschriebenen.

F. S. Felix und Co.,  
Nordwest-Ecke der Penn u. 5ten Str.  
Reading, April 3. 3M.